

EINLADUNG ZUR VERANSTALTUNG

FLEXIBLE ARBEIT: CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN

Ein Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis



Dienstag, 30. Januar 2018, 16:30 – 19:30 Uhr

Universität Wien, Aula am Campus, Spitalgasse 2, 1090 Wien, Hof 1.11

Eine Veranstaltung für PersonalistInnen, ManagerInnen und GeschäftsführerInnen, die Wissenschaft und Praxis verbindet.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Universität Wien und der FH OÖ Campus Hagenberg und Teil der interdisziplinären Wiener Vortragsreihe »Digitalisierung und flexible Arbeit« (Details finden Sie auf Seite 4).

Die Teilnahme ist kostenlos.

PROGRAMM

16:30 – 17:00 Uhr

Eröffnungsvortrag: Flexibles Arbeiten – Der Stand der Forschung und aktuelle Forschungsergebnisse

Bettina Kubicek, Christian Korunka

17:00 – 17:45 Uhr

Keynote: Das FlexWork Phasenmodell als Gradmesser und Entwicklungsinstrument für die Etablierung flexibler Arbeit

(Details finden Sie auf Seite 3)

Johann Weichbrodt

18:00 – 19:00 Uhr

Posterpräsentationen

(die Themen finden Sie auf Seite 3)

19:00 – 19:30 Uhr

Get together bei Sekt und Brötchen

ANMELDUNG

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und bitten um verbindliche Anmeldung bei Frau Elisabeth Dorfinger via E-Mail an elisabeth.dorfinger@univie.ac.at.

Achtung: Begrenzte TeilnehmerInnenzahl!

ABSTRACT KEYNOTE

Johann Weichbrodt

Mobil-flexibles Arbeiten kann je nach Fall ganz unterschiedliche Ausprägungen haben – die Spannbreite in Unternehmen und Verwaltungen ist riesig. Zudem wird die Arbeitsflexibilität nicht nur durch Regeln oder andere HR-Massnahmen beeinflusst, sondern auch durch die zur Verfügung stehende Technologie, die Gestaltung der Büroräume sowie die Unternehmens- und Führungskultur. Wie lässt sich diese Komplexität des Phänomens greifbar machen und abbilden? Im engen Austausch mit mehreren unterschiedlich großen Schweizer Unternehmen – insbesondere der Schweizer «Work Smart Initiative» – wurde dafür an der Hochschule für Angewandte Psychologie der Fachhochschule Nordwestschweiz das sogenannte FlexWork Phasenmodell konzipiert und weiterentwickelt. Im Vortrag wird das Modell vorgestellt und dessen Anwendungsmöglichkeiten aufgezeigt. Anhand einer repräsentativen Unternehmensbefragung lässt sich zeigen, wo Schweizer Unternehmen und Verwaltungen bei der Etablierung mobil-flexibler Arbeit stehen und wo Entwicklungspotenziale und Herausforderungen liegen.

POSTERPRÄSENTATIONEN

Studierende des Seminars «Theorie und Empirie wissenschaftlichen Arbeitens»

- Wie flexibel sind unsere sozialen Bedürfnisse? Können soziale Bedürfnisse in flexiblen Arbeitsverhältnissen erfüllt und dadurch berufliches Engagement erhöht werden?
- Wie ist der Zusammenhang zwischen Selbstkontroll-Anforderungen und dem Bedürfnis nach Erholung in flexiblen Arbeitsverhältnissen und welche individuellen und situativen Faktoren beeinflussen diesen?
- Steigert sich das affektive Commitment für Mitarbeitende, die zeitlich flexible Angebote haben?
- Welche Aspekte beeinflussen den Zusammenhang zwischen Zusammenhang zwischen Zeitdruck und Erholungsbedarf in flexiblen Arbeitsverhältnissen?

VORTRAGENDE

Univ.-Prof. Dr. Christian Korunka: Professor für Arbeits- und Organisationspsychologie an der Fakultät für Psychologie der Universität Wien (Institut für Angewandte Psychologie: Arbeit, Bildung, Wirtschaft), Gesundheitspsychologe, Supervisor, Psychotherapeut

MMag. Dr. Bettina Kubicek: Professorin für Organisationsentwicklung an der FH OÖ Campus Hagenberg, Arbeits- und Organisationspsychologin

Dr. Johann Weichbrodt: Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule für Angewandte Psychologie, Fachhochschule Nordwestschweiz

HINTERGRUND & KONTAKT

Im Rahmen von zwei durch den *Fonds zur Förderung wissenschaftlicher Forschung (FWF)* und der *Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW)* geförderten Projekten untersucht das Forschungsteam der Universität Wien und der FH OÖ Campus Hagenberg, wie sich zeitlich und örtlich flexibles Arbeiten auf die Leistung, das Wohlbefinden und die Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben der Beschäftigten auswirkt.

Die interdisziplinäre Vortragsreihe »Digitalisierung und flexible Arbeit« wird vom Institut für Soziologie und vom Institut für Angewandte Psychologie: Arbeit, Bildung, Wirtschaft der Universität Wien veranstaltet. Dazu werden 2018 zehn internationale WissenschaftlerInnen eingeladen, die sich in ihrer Forschung den Qualitäten und Konsequenzen von Arbeit widmen, die durch den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologie zeitlich und örtlich unabhängig geworden ist. Informieren Sie sich hier über aktuelle und geplante Veranstaltungen:
<https://ao-psy.univie.ac.at/news-events/events/>

Für weitere Informationen zu unseren aktuellen Forschungsprojekten besuchen Sie bitte unsere Website unter <https://ao-psy.univie.ac.at/forschung/laufende-projekte/>.

Sollten Sie noch Fragen haben freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme via E-Mail an flexiblesarbeiten.psychologie@univie.ac.at.